

besprechen wir diesen 2011 entstandenen Dokumentarfilm von Corinna Belz.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Freitag, 1. Juli 2016, 19 Uhr – Club Voltaire

Filmgespräch über

„Banksy – Exit Through the Gift Shop“

Ein ironischer Dokumentarfilm über Streetart und das Phänomen „Banksy“ aus dem Jahr 2010.

Moderation: *Ismael Flores Unzaga*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

StadtGesellschaft

Sonntag, 29. Mai 2016, 14 Uhr

Sophienstraße 70, Eingang Max-Beckmann-Schule

Bockenheim: Besuch des alten jüdischen Friedhofs und: Was wird aus „Dondorf“?

Rundgang mit *Hans-Joachim Prenzel*

Wir besuchen, geführt von einem Mitglied der jüdischen Gemeinde, den jüdischen Friedhof an der Sophienstraße, der in der Regel verschlossen ist. Die zweite Station: An der Bockenheimer Warte entstand im 19. Jahrhundert ein Industriegebiet, dessen Firmen heute verschwunden sind. Einige Gebäude existieren aber noch, so ein Teil der Dondorf'schen Druckerei. Wir erfahren etwas über das Schicksal dieser Druckerei und das ihrer jüdischen Eigentümer.

Nachbarschaftszentrum Ostend und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 2/1/1

Sonntag, 5. Juni 2016, 11 Uhr

Goethe-Denkmal auf dem Rossmarkt

Frida Kahlos Frankfurter Vorfahren

Rundgang mit *Reinhard Pabst*

Seit dem 18. Jahrhundert waren die Kahlos in Frankfurt als „Weihnachtslieferanten“ tätig, stellten Lebkuchen und andere Backwaren her und hatten sogar „Gesundheits-Schokolade“ im Angebot. Reinhard Pabst hat einiges über die literarischen Interessen wie über das soziale, karitative und kulturpolitische Engagement der Frankfurter Familie Kahlo herausgefunden.

Denkraum und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Frankfurter Benjamin-Vorträge

Freitag 17. Juni 2016, 20 Uhr

Klosterpresse, Sachsenhausen, Paradiesgasse 10

Karikatur in Geschichte und Gegenwart

Vortrag mit Bildern von *Klaus Puth*

Philosophisches Kolloquium: Kritische Theorie, KunstGesellschaft und Klosterpresse

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Kunsttag

Samstag, 18. Juni 2016 – 9 Uhr, F-Hbf., Infopoint

Auf den Spuren des siebten Kreuzes

Kulturhistorische Tagesfahrt nach Osthofen und Mainz anhand des Romans „Das siebte Kreuz“ von Anna Seghers mit *Gerrit Marsen* und *Klaus Teichler*

Wir besuchen die Gedenkstätte in dem im Roman „Westhofen“ genannten ehemaligen KZ Osthofen und sprechen mit dem Bildhauer Friedhelm Welge über seine für das ehemalige Lagergelände entstandene Skulptur. Nach einer Mittagspause in einem Weinlokal hören wir im Mainzer Dom eine Lesung aus dem Roman.

Anmeldungen bis spätestens 20. Mai bei *Gerrit Marsen*:
Tel. 0163 7526433 oder gmarsen@gmx.de.

Teilnehmerbeitrag* € 20/15/5 (+ Gruppenticket ca. 12 €)

Kunstreise

Donnerstag, 2. – Sonntag 5. Juni 2016

Berlin: Kunst und Theater

Kunstreise mit *Prof. Dr. Georg Bussmann*,
Prof. Reiner Diederich und *Marlies Piontek-Klebach*

Nachmeldung möglich:

Tel. 06196 24405 oder info@kunstgesellschaft.de

Teilnehmerbeitrag* € 100/80

* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, Fahrt
KunstGesellschaft e. V.; verantw. i. S. d. P.: R. Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

MAI – JULI 2016



Plakat von Ernst Vollard (1979) – siehe 21.6.

Mai

Fr	6.5.	19.00	Club Voltaire: Gerhard Richter
Sa	7.5.	15.00	Museum Judengasse
Sa	14.5.	15.00	Städel: Sigmar Polke
Di	17.5.	20.00	Club Voltaire: Odilon Redon
Sa	21.5.	15.00	Museum Giersch: L. Meidner
So	29.5.	11.00	Club Voltaire: Matinee
So	29.5.	14.00	Bockenheim: Rundgang

Juni

So	5.6.	11.00	Rossmarkt: Rundgang
Fr	17.6.	20.00	Klosterpresse: Karikatur
Sa	18.6.	9.00	Kunsttag Osthofen/Mainz
So	19.6.	11.00	Club Voltaire: Matinee
Di	21.6.	20.00	Club Voltaire: Fotomontage
So	26.6.	11.00	Club Voltaire: Matinee

Juli

Fr	1.7.	19.00	Club Voltaire: Banksy
Sa	9.7.	15.00	MMK: Kader Attia
So	17.7.	11.00	Gallus Theater: Matinee

www.kunstgesellschaft.de

Matinee

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft e.V.
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5 Beitrag* € 5/1

Sonntag, 29. Mai 2016, 11 Uhr

Welche Ängste führen nach rechts?

Ein Gespräch zur Sozialpsychologie der scheinbar einfachen Lösungen

mit *Prof. Dr. Rolf Haubl*, Psychoanalytiker und Soziologe

Moderation: *Herbert Stelz*

Sonntag, 19. Juni 2016, 11 Uhr

Tolle Theaterzeiten im TAT

mit *Karlheinz Braun* und *Ulrike Schiedermaier*,
Herausgeber der ersten Monographie über das
legendäre Frankfurter Theater am Turm

Moderation: *Ulrike Holler*

Sonntag, 26. Juni 2016, 11 Uhr

Trude Simonsohn, Zeitzeugin und Mutmacherin Mit 95 Jahren hochgehrt

Gespräch mit *Trude Simonsohn*

Moderation: *Ulrike Holler*

Sonntag, 17. Juli 2016, 11 Uhr

Gallus Theater, Kleyerstr. 15

Wie umgehen mit den neuen Rechtsintellektuellen?

Mit *Helmut Kellersohn*, Duisburger Institut
für Sprach- und Sozialforschung

Moderation: *Herbert Stelz*

Bildergespräch

Samstag, 14. Mai 2016, 15 Uhr – Städel

Sigmar Polke: Frühe Druckgrafik

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

„Das gedruckte Bild, massenmedial verbreitet oder vom
Künstler fotografisch inszeniert, bildet eine wesentliche

Grundlage der künstlerischen Arbeit von Sigmar Polke
(1941–2010). Mit dem Offsetdruck wählte Polke eine hand-
werklich wenig anspruchsvolle und künstlerisch eher triviale
Technik. Sie wird sein bevorzugtes druckgrafisches Medium
bleiben, mit welchem er scheinbar zufällige, irritierende
Kommentare zu Kunst und Gesellschaft transportiert und
verbreitet.“ (Info Städel)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Ausstellungsgespräche

Samstag, 7. Mai 2016, 15 Uhr – Museum Judengasse

Zur Wiedereröffnung des Museums Judengasse

Ausstellungsgespräch mit *Marlies Hellmann*

Frankfurt war eines der bedeutendsten Zentren des euro-
päischen Judentums. Auf den baulichen Überresten des
einstigen Ghettos, in dem bis zu 3000 Menschen lebten,
ist das Museum errichtet, das Mitte März nach zwei-
jähriger Sanierungsarbeit wieder geöffnet wurde. Wie wird
die jüdische Geschichte Frankfurts hier sichtbar gemacht?
Welche Intentionen werden in der Präsentation sichtbar?

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 21. Mai 2016, 15 Uhr

Museum Giersch, Schaumainkai 3

Horcher in die Zeit – Ludwig Meidner im Exil

Ausstellungsgespräch mit *Marlies Piontek-Klebach*

Ludwig Meidners Werk und Biographie steht exemplarisch
für die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche, mit
denen viele Künstlerinnen und Künstler des 20. Jahrhunderts
konfrontiert waren. Diese Ausstellung widmet sich zum einen
Werken seiner Exilzeit, ermöglicht aber auch einen Blick auf
seine gesamte künstlerische Entwicklung.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 9. Juli 2016, 15 Uhr

Museum für Moderne Kunst

Kader Attia: Sacrifice and Harmony

Ausstellungsgespräch mit *Marlies Hellmann*

In der Frankfurter Ausstellung erforscht der algerisch-
französische Künstler Kader Attia „die weitreichenden

Auswirkungen der westlichen kulturellen Hegemonie auf
nicht-westliche Kulturen“. (Info Museum)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Gesellschaftsbilder

Dienstag, 17. Mai 2016, 20 Uhr – Club Voltaire

Durch die Dunkelheit zum Licht – der Symbolist Odilon Redon

Multimediale Präsentation von *Birgit Enderle M.A.*

Odilon Redon lebte in der zweiten Hälfte des 19. Jahr-
hunderts und ist einer der bedeutendsten Vertreter des
Symbolismus. Die Anhänger dieser Kunstrichtung waren
stark von der Literatur beeinflusst, sie öffneten sich dem
Unbewussten, den Träumen und Mythen, die sie in
symbolischer Form darstellten. So schuf Redon auch
viele Illustrationen zu Werken der Literatur, wie etwa von
Edgar Allan Poe. In seinen späteren Lebensjahren wandte
er sich vermehrt der Farbe zu und malte sehr ausdrucks-
starke, farbintensive Bilder.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Dienstag, 21. Juni 2016, 20 Uhr – Club Voltaire

Dialektische Bilder

Anmerkungen zur Fotomontage

Vortrag mit Bildbeispielen von *Prof. Reiner Diederich*

Die Fotomontage ist heute in den Medien allgegenwärtig.
Ihren kritischen Stachel hat sie weitgehend verloren.
Betrachten wir deshalb einmal am Beispiel von
John Heartfield, José Renau, Mieczyslaw Berman,
Klaus Staeck oder Ernst Volland, was politische
Fotomonteurs geleistet haben und leisten können.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Film

Freitag, 6. Mai 2016, 19 Uhr – Club Voltaire

Filmgespräch über „Gerhard Richter: Painting“

mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

In Ergänzung zu unserer kritischen Auseinandersetzung mit
den „Birkenau“-Bildern von Gerhard Richter zeigen und